

ADB-Artikel

Wolder Zu Bd. XLIII, S. 723.: *Simon W.* aus Pommern gab 1552 zwei christliche Gebete heraus, die er im J. 1544 im Gefängniß verfertigt hatte; ebenso ließ er 1558 ein „Neu Türkenbüchlein, dergleichen vor dieser Zeit nie gedruckt worden“, erscheinen. Er wird ein Wiedertäufer gewesen sein; in den verschiedenen Redactionen des bekannten „Chronikel“ der Taufgesinnten wird jedoch seiner, so viel dem Schreiber dieses bekannt, nicht gedacht.

Literatur

Rabus, Der heiligen auserwählten Gotteszeugen Historien, Straßburg 1552 ff., Bd. 6, S. 162 ff. — Goedeke² II, S. 245, Nr. 21 und S. 283, Nr. 59. — Cosack gedenkt seiner bei der Litteratur der Türkengebete nicht.

Autor

l. u.

Empfohlene Zitierweise

l. u., „Wolder, Simon“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1898), S. [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd129388963.html>

1. September 2021

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
